



HCL-Herren unterliegen zu Hause dem Kreuznacher HC knapp mit 5:6 (2:2)

Ludwigsburg – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga mussten die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihre erste Niederlage hinnehmen. Nach einer schwachen Leistung mussten sich die Rothemden dem Kreuznacher Hockey Club mit 5:6 (2:2) geschlagen geben.

HCL-Herren unterliegen zu Hause dem Kreuznacher HC knapp mit 5:6 (2:2)

Ludwigsburg – (shs) In der Hallenhockey-Regionalliga mussten die Herren des Hockey Club Ludwigsburg ihre erste Niederlage hinnehmen. Nach einer schwachen Leistung mussten sich die Rothemden dem Kreuznacher Hockey Club mit 5:6 (2:2) geschlagen geben.

Kurzfristig musste HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz neben dem verletzten Severin Schmidt, auch auf den angeschlagenen Patrick Seifert verzichten.

Von Beginn war den Rothemden die kräftezehrende Saison anzumerken, die mit dem Aufstieg am vergangenen Wochenende gekrönt wurde. Trotzdem konnte Raphael Schmidt zur 1:0 Führung einschieben. Doch der Kreuznacher HC, vor der Saison zu den stärksten Aufstiegs Konkurrenten gezählt, zeigte an diesem Tag eine engagierte Leistung und glich zum 1:1 aus. Auch die erneute HCL-Führung durch Mijan Voigt wurde noch vor der Halbzeit vom KHC mit dem Treffer zum 2:2 beantwortet. Die Partie war in der zweiten Hälfte zwar nicht hochklassig, dafür sorgte der enge Spielstand für große Spannung. Der KHC konnte nach der Pause mit 3:2 in Führung gehen. Doch diesmal konterte der HCL mit dem 3:3 und auch das 4:3 für Kreuznach konnte der HCL zum 4:4 egalisieren. Als die Gäste acht Minuten vor Ende erneut mit 5:4 die Führung übernahmen, wechselte HCL-Trainer Tschierschwitz einen sechsten Feldspieler für den Torhüter ein und wurde mit dem 5:5 Ausgleichstreffer belohnt. Tschierschwitz setzte nun alles auf eine Karte und ließ den sechsten Feldspieler auf dem Platz. Der Mut zahlte sich nicht aus, denn Kreuznach konnte in der Schlussminute den nicht unverdienten 6:5 Siegtreffer markieren. „Leider konnten wir heute in allen Mannschaftsteilen nicht unsere gewohnte Leistung abrufen. Man hat gemerkt, dass die Luft raus war. Wir wollten das Spiel unbedingt gewinnen, doch gegen diszipliniert aufspielende Kreuznacher hat unser Einsatz nicht ausgereicht“, analysiert Tschierschwitz.

Es spielten: Kolb, Raphael Schmidt (1), Mayer, von Graevenitz, Placht, Huber (2), Wörz, Koffler, Josek (1), Schmidt-Holthausen, Voigt (1), Ciccorilli

Die Oberliga-Damen des HCL machten es besser und gewannen ihr letztes Saisonspiel mit 6:5 gegen den HC Heidelberg. Der schon feststehende Aufsteiger HCL zeigte von Beginn an eine engagierte Leistung. Die Rothemden gingen verdient als Sieger vom Platz, der 5:6 Anschlusstreffer für Heidelberg fiel erst in den Schlussekunden.

Es spielten: Schöller, Happes, I. Schmitt, Hoffmann, Beck, Labus, Dorda (1), Neubauer (3), Pillkann (2), Jäger, Beurer

